

Baukunstbeirat Erlangen - Sitzung Donnerstag 21.10.2021

**Schuhstraße 40, 91052 Erlangen
Bürogebäude Konferenzraum Erdgeschoss**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Baukunstbeirat:

Herr Architekt und Stadtplaner Prof. Manuel Bäuml (Vorsitzender)
Herr Architekt Andreas Baum
Herr Architekt Josef Hämmerl
Herr Architekt BDA und Stadtplaner Martin Köstlbacher
Frau Landschaftsarchitektin bdla und Stadtplanerin DASL Heike Roos
Frau Architektin Dr. Ing. Anke Schettler

Verwaltung:

Frau Pidde, Geschäftsführung Baukunstbeirat
Herr Dipl.-Ing. Carsten Heuer, Leitung Stadtplanung und Mobilität

Vertreterinnen und Vertreter Fraktionen:

Frau Alexandra Wunderlich
Herr Dr. Phillipp Dees

Entschuldigt:

Herr Architekt und Stadtplaner Prof. Johannes Kappler

**Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 19:15 Uhr**

Öffentliche Tagesordnung:

TOP 6

Umbau und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses der Freiwilligen
Feuerwehr Dechsendorf (WV)

Aufgestellt:
Erlangen, 21.10.2021



Prof. Manuel Bäuml
Vorsitzender des Baukunstbeirates der Stadt Erlangen

TOP 6 Umbau und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Dechsendorf (WV)

Bauherr: Amt für Gebäudemanagement

Architekt: Architekturbüro Rainer Eis, Planung Herr Rainer Eis

Der Baukunstbeirat nimmt die Weiterentwicklung des Projekts aus der ersten Vorlage vom 15.07.2021 positiv zur Kenntnis. Die Baukörperfürgung des Gesamtensembles stellt sich insgesamt ruhiger dar und die Integration der bestehenden Fahrzeughalle in die Baumaßnahme erfolgt in einer harmonischen Form. Die präsentierte Höhenstaffelung des Ensembles sollte beibehalten werden. Das Gremium empfiehlt die Traufkante der niedrigen Bauteile an die Traufkante des benachbarten Freizeithauses anzupassen.

Im Zuge der Straffung der inneren Organisation des Entwurfs erfolgte eine bauliche Trennung von Feuerwehrgerätehaus und Freizeithaus. Dies ermöglicht eine einfache und schlüssige Eingangssituation zum Jugendclub im Keller des Freizeithauses und schafft eine öffentliche Durchwegung zum Festplatz. Die Gestaltung der Brandwand als sichtbare Betonfassade mit Teilbegrünung sollte geprüft werden. Hier könnte eine Weiterführung der farbigen Fassadenverkleidung als nichtbrennbare, linienförmige farbige Metallverkleidung untersucht werden.

Durch die Überarbeitung der inneren Organisation und der Fassadenöffnungen ist die stärkere Verknüpfung von Innen- und Außenraum positiv hervorzuheben. Dies stärkt die klare Zonierung des Außenraums. Durch die bauliche Trennung des ehemaligen Schulhauses vom Feuerwehrgebäude entsteht eine klare Zonierung der Nutzungsbereiche. Der Vorschlag zur Gestaltung des „grünen Vorplatzes“ an der Kreuzung Dechsendorfer Platz und Teplitzer Straße zwischen Vereinshaus und Feuerwehr wird positiv gewürdigt. Die Anordnung der Stellplätze zwischen Festplatz und Feuerwehrgerätehaus sollte hinsichtlich des Vorbereichs des Gemeinschaftsraums überprüft werden.

Die vorgeschlagene Fassadengestaltung überzeugt durch Ihre ruhige, repetitive Gestalt der Öffnungen und soll in dieser Form beibehalten werden. Um den farblichen Kontrast der Feuerwehr zum Bestand zu betonen wird in der weiteren Planungsphase eine Material- und Farbbemusterung der in unterschiedlichen Rottönen gehaltenen Holzfassade empfohlen.

Unter Berücksichtigung der Durchwegung zwischen Feuerwehr und Freizeithaus, der Aktivierung des Grünen Vorplatzes an der Straßenkreuzung und den notwendigen Pkw-Stellplätzen der Feuerwehr sollte ein Büro für Landschafts- bzw. Freiraumplanung für die Planung eines übergreifenden Konzepts für den Dechsendorfer Platz hinzugezogen werden. Dieses Konzept sollte eine bauabschnittsweise Realisierbarkeit berücksichtigen, um den Dechsendorfer Platz als vielfältig nutzbaren Raum für die Bürger*innen zu stärken.

Das Gremium dankt für die gute Zusammenarbeit und wünscht dem Projekt auf dem Weg der weiteren Planung und Realisierung viel Erfolg.

Erlangen den 21.10.2021

Der Baukunstbeirat